riche. Zu diesem heissen wir Freunde und Gäste und die ganze Bevölkerung herzlich willkommen.

Auch die Natur- und Umweltkommissionen (NUK) der beiden Gemeinden haben wir ins Boot geholt. Sie haben zugesagt, uns bei der Kampagne «Biodiversität im Siedlungsraum» zu unterstützen. Eine erste Sitzung zwischen NAVO und der beiden NUK hat bereits stattgefunden. Dabei haben wir ein massgeschneidertes Programm für unsere Gemeinden entworfen. Weitere Sitzungen werden folgen.

Es gibt noch viel zu tun: Die Infrastruktur, die Verpflegung, das Sponsoring und die Werbung, die Gästeliste und vieles mehr müssen organisiert werden. Aber wir sind guten Mutes, dass alles klappt.

Der Höhepunkt unserer 30-Jahr-Feier wird am Abend das Openair-Kino mit dem preisgekrönten Film «More than Honey» von Markus Imhoof sein. Wir hätten gerne den Regisseur persönlich bei uns gehabt. Er ist aber am Festtag landesabwesend an einem neuen Filmprojekt und deshalb leider nicht live bei uns. Trotzdem wird der Geburtstagsanlass «30 Jahre NAVO Wauwil-Egolzwil» für alle einen Besuch wert sein. Wir freuen uns!

|Franz-Xaver Kaufmann

Die Geburtstagsfeier

Samstag, 15. August 2015
Bauernhof Weiermatt, Wauwil

Programm
16 Uhr: Biodiversitätsmarkt
19 Uhr: Apéro riche und Feier
21 Uhr: Openair-Kino mit «More than Honey» von Markus Imhoof

Alle sind herzlich willkommen!

www.navowauwilegolzwil.ch
www.morethanhoney.ch

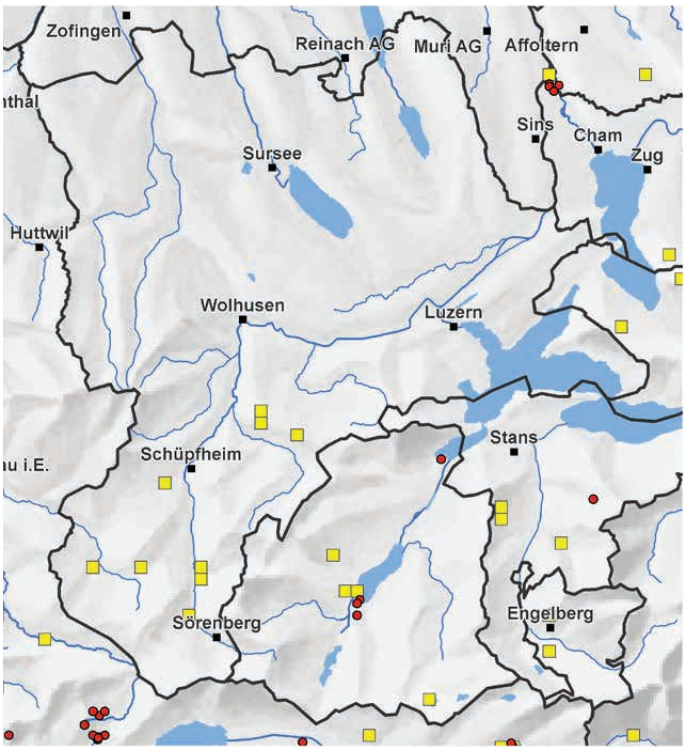
Wo brütet das Braunkehlchen noch?

Bei der Zwischenbilanz nach zwei Jahren Feldarbeiten für den neuen Brutvogelatlas 2013–2016 werden nebst Gewinnern auch Verlierer klar. Zu letzteren gehört das Braunkehlchen.

Das Braunkehlen brütet am Boden in blumenreichen Mähwiesen. Die Wiesen werden indes immer stärker gedüngt sowie früher und häufiger im Jahr gemäht. Diese intensive Nutzung hat für das Braunkehlchen im Kanton Luzern katastrophale Folgen: Bei den Feldarbeiten 2013 und 2014 ist bisher noch kein einziger Bruthinweis im Kanton Luzern gelungen – nicht einmal in den höheren Regionen des Entlebuchs, wo die Art früher noch an manchen Stellen gebrütet hatte. Ist das Braunkehlchen als Brutvogel im Kanton Luzern wirklich ausgestorben?

Marcel Burkhardt

Das Braunkehlchen braucht für sein Brutgeschäft etwas mehr als einen Monat. Werden die Wiesen zu früh gemäht, werden die Bodennester zerstört.



Vergleichskarte der besetzten Atlasquadrate 1993–1996 (gelbe Quadrate) und der bisher gültigen Nachweise für den Atlas 2013–2016 (rote Punkte).

Grafik: Schweizerische Vogelwarte Sempach
Relief © Institut für Kartographie, ETH Zürich

Braunkehlchen sind jeweils bis mindestens Mitte Mai verbreitet auf dem Durchzug anzutreffen. Damit die Art für den Brutvogelatlas gezählt werden kann, braucht es darum eine Beobachtung nach dem 20. Mai in einem geeigneten Brutbiotop. BirdLife Luzern und die Schweizerische Vogelwarte Sempach rufen Sie dazu auf, diesen Sommer in geeigneten Wiesen besonders nach dem Braunkehlchen Ausschau zu halten und Ihre Beobachtungen via die Meldeplattform www.ornitho.ch zu melden. Vielen Dank!

|Peter Knaus, Projektleiter Brutvogelatlas